

Fushimi Inari Taisha (伏見稲荷大社)



Fushimi Inari Taisha: Durch 1000 Tore zum Schrein gehen

Der Schrein Fushimi Inari (伏見稲荷大社, Fushimi Inari Taisha) ist für seine mehr als 1000 rote Tore bekannt, die vom Hauptschrein auf den Inari Berg führen. Der Schrein befindet sich im Süden von Kyoto und ist dem heiligen Reisgott Inari gewidmet.

Fushimi Inari-Taisha ist der Hauptschrein aller Schreine in Japan, die der Shinto-Gottheit für Fruchtbarkeit und Geschäftserfolg, Inari, geweiht sind. Die scheinbar endlosen Alleen aus leuchtend orangefarbenen Torii, die den Zugang zum Berg Inari säumen, sorgen für eine beeindruckende Kulisse, die zu den berühmtesten Bildmotiven Japans gehört.



Berühmte Tausend Tore

Er wurde im Jahre 794 von dem damaligen Kaiser, der die Stadt Kyoto als neue Hauptstadt festlegte, gegründet. Im Jahre 1589 kamen das große **Romon Tor** und die Haupthalle dahinter dazu.

Beide wurden vom berühmten Toyotomi Hideyoshi gespendet. Der **Hauptschrein Fushimi Inari Honden** ist der Wichtigste aller Inari Schreine Japans. Auf dem Gelände des Heiligtums befinden sich viele **Fuchs-Statuen**, sie fungieren als Boten des Reis-Gottes.



Das Roman-Torii mit Fuchs-Statuen davor

Auf der linken Seite vom Hauptschrein starten zwei parallel laufende Tunnel von Toren, den **Senbon Torii** („Tausend Tore“). Diese Tore wurden von Firmen oder Privatpersonen gespendet, deren Namen man auf der Rückseite eines jedes Tores findet. Die Preise für ein solches Tor beginnen bei 400.000 Yen (~3.000 Euro) und die Wartezeit beträgt zur Zeit drei Jahre. Beide Tunnel führen zum **Okusha Schrein**, an dem du deinen Wunsch auf ein Fuchs-Holzbrett (Ema) schreiben kannst.



Okusha Schrein

Um den 233 Meter hohen **Berg Inari** zu besteigen, braucht man ca. 2-3 Stunden. Auf dem Weg warten viele kleine Schreine, die mit kleinen Toren versehen sind. Diese wurden von Besuchern gespendet. Nach ca. 30-45 Minuten erreicht man die **Aussichtsebene Yotsutsuji**, die an klaren Tagen eine tolle Aussicht über Kyoto bietet.



Aussichtsebene Yotsutsuji

Auf der Spitze des Berges Inari befindet sich schließlich der **Schrein Ichi-no-mine**.



Schrein Ichi-no-mine

Essen & Trinken

Straßenstände



Links neben dem Romon-Tor befinden sich Straßenstände, die Souvenirs und lokale Köstlichkeiten wie Taiyaki oder japanisches Rindfleisch verkaufen. Wichtig: Den Müll am gleichen Stand wieder abgeben, da es in Japan keine Mülleimer gibt.

Fushimi Inari Sando Chaya



Wer nach dem Trubel eine Pause braucht, sollte das Teehaus Sando Chaya besuchen, das japanische Süßigkeiten und leckeren Matcha-Tee serviert.

Der Original-Glückskeks

Entlang der Straße zum Schrein finden Sie japanische Restaurants und Souvenirläden. Hier finden Sie Süßigkeitengeschäfte mit der Glückskeksvariante Tsujiura Senbei im Angebot, deren Geschichte laut Überlieferung bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Es wird angenommen, dass der chinesisch-amerikanische Glückskeks auf diese Kekse zurückgeht.



Ein Fuchsmittagessen

Man glaubt, dass Füchse die Götterboten der Gottheit Inari sind. Im gesamten Schrein können Sie Fuchsstatuen sehen. Gemäß der japanischen Mythologie mögen Füchse frittierten Tofu (Aburaage). An den am Weg zum Schrein stehenden Teeständen werden entsprechend Inari-Sushi (mit Reis gefüllte Aburaage-Taschen) und Kitsune Udon (Weizennudeln in Brühe mit Aburaage) serviert. Beide Gerichte geben eine köstliche leichte Mahlzeit ab.

Um den berühmten Torii-Tunnel zu besichtigen, müssen Sie den Berg umrunden, weshalb Sie mindestens ein paar Stunden für ihren Besuch einplanen sollten. Es empfiehlt sich, den Ausflug für den späten Morgen bis zum Nachmittag mit einem leichten Mittagessen auf der Wanderung zu planen.

Der Besuch des Fushimi Inari-Taisha kann leicht mit einem Besuch vieler anderer Sehenswürdigkeiten Kyotos verbunden werden, z.B. des Nishiki-Markts am Morgen und eines anderen Tempels am Nachmittag.





Für den Feinschmecker - Probieren Sie Street Food!

Probieren Sie nach Ihrem Besuch unbedingt lokales Essen. In der Nähe des Schreins gibt es Straßenhändler, die Spezialitäten wie Inari-Zushi, in süßes Tofu gewickelten Reis, und gegrillte Spieße verkaufen. Diese sind ein köstlicher Snack nach Ihrer Wanderung. Sie können auch Geschäfte besuchen, die Omamori verkaufen, traditionelle Amulette, die Glück, Erfolg und Sicherheit bringen sollen.